S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 033/2018
Federführendes Amt: Stadtentwicklungsamt	Erforderliche Protokollauszüge I, II, 10, 14, 20, 23, 60, 65, BfU, Stadtwerke	
Vorgang: 23.11.2017	AZ: 621.41	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Vorberatung	20.02.2018
Gemeinderat	Beschlussfassung	27.02.2018

Betreff:

Bebauungsplan "Bruckwiesenstraße" in Winnenden-Hertmannsweiler und Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 der Landesbauordnung (LBO)

Planbereich: 39.13

- Behandlung von abgegebenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss -

Beschlussvorschlag:

1. Die während der förmlichen Beteiligung zum Entwurf des Bebauungsplans "Bruckwiesenstraße" in Winnenden-Hertmannsweiler, Planbereich 39.13, und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen werden entsprechend den Ausführungen in Anlage 1 zu dieser Vorlage behandelt.
2. Die Begründung vom 23.10.2017 / 05.02.2018 zum Bebauungsplan "Bruckwiesenstraße" in Winnenden-Hertmannsweiler, Planbereich 39.13 und zur Satzung über örtliche Bauvorschriften wird festgestellt (Anlage 5).
3. Der als Anlage 2 zu dieser Vorlage beigefügte Satzungsentwurf für die Satzungen über die Aufstellung des Bebauungsplans "Bruckwiesenstraße" in Winnenden-Hertmannsweiler, Planbereich 39.13 und die örtlichen Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan wird beschlossen.

Stv. Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
07.02.2018	I	II	III		
_____ Datum / Unterschrift					

Begründung:

Der Gemeinderat der Stadt Winnenden hat am 23.11.2017 den Entwurf des Bebauungsplans "Bruckwiesenstraße" und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan festgestellt. Der Entwurf des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften wurde dann vom 11.12.2017 bis 19.01.2018 öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Im Zuge der Auslegung sind die in Anlage 1 aufgeführten Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange abgegeben worden. Aus der Öffentlichkeit sind keine Stellungnahmen abgegeben worden.

Entsprechend der Hinweise der abgegebenen Stellungnahme des Amt für Umweltschutz des Landratsamts Rems-Murr-Kreis wurden eine nachrichtliche Darstellung des Überschwemmungsgebietes im zeichnerischen Teil sowie eine klarstellende Ergänzung im Textteil unter III Hinweise, 11. Hinweis Hochwasserschutz sowie in der Begründung zum Bebauungsplan durch den Punkt 6.6 Hochwasserschutz redaktionell ergänzt. Die Grundzüge der Planung sind durch die nachrichtlichen und klarstellenden Ergänzungen nicht berührt. Eine erneute Auslegung der Planung ist somit nicht erforderlich. Durch den festgesetzten Gewässerrandstreifen und den dort geltenden Vorschriften sind bauliche Anlagen im Überschwemmungsgebiet ausgeschlossen. Bauliche und sonstige Anlagen, Veränderungen des vorhandenen natürlichen Geländes durch Aufschüttungen und Abgrabungen sowie Ablagerungen aller Art sind unzulässig.

Entsprechend dem Hinweis des Amts für Umweltschutz des Landratsamts Rems-Murr-Kreis wurde die bestehende schalltechnische Untersuchung vom 23.10.2017 überarbeitet und an die aktuelle Fassung der 18. BImSchV – Sportanlagenlärmschutzverordnung, mit Wirkung vom 09.09.2017 angepasst. Beurteilungsgrundlage der schalltechnischen Untersuchung vom 23.10.2017 ist u. a. die 18. BImSchV – Sportanlagenlärmschutzverordnung mit Wirkung vom 14.02.2006. Gemäß dieser Fassung der 18. BImSchV liegen die Immissionsrichtwerte tags außerhalb der Ruhezeiten bei 55 dB(A) und tags innerhalb der Ruhezeiten bei 50 dB(A). Die Ruhezeiten sind werktags von 6 - 8 Uhr und 20 - 22 Uhr sowie sonn- und feiertags von 7 - 9 Uhr und 13 - 15 Uhr.

Die 18. BImSchV - Sportanlagenlärmschutzverordnung wurde durch den Artikel 1 der Zweiten Verordnung zur Änderung der Sportanlagenlärmschutzverordnung (BGBl. I S. 1468) mit Wirkung vom 09.09.2017 geändert und stellt die aktuell gültige Fassung dar.

Die ursprüngliche schalltechnische Untersuchung vom 23.10.2017 hat sich auf eine

vergangene Fassung der 18. BImSchV bezogen.

Aus diesem Grund wurde die schalltechnische Untersuchung vom 23.10.2017 überarbeitet. Die überarbeitete schalltechnische Untersuchung, Stand 05.02.2018, hat die aktuelle Fassung der 18. BImSchV, mit Wirkung vom 09.09.2017, als Beurteilungsgrundlage.

Durch die letzte geänderte Fassung der 18. BImSchV mit Wirkung vom 09.09.2017 wurden die abendlichen Ruhezeiten sowie die Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 15 Uhr an die tagsüber geltenden Werte angepasst und um 5 dB(A) erhöht, um den Spielbetrieb auf Sportanlagen zu fördern. Es ergeben sich folgende neue der Immissionsrichtwerte im allgemeinen Wohngebiet gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3: tags außerhalb der Ruhezeiten 55 dB(A) und innerhalb der Ruhezeiten am Morgen 50 dB(A).

Durch die letzte Änderung der 18. BImSchV gibt es somit nur noch in den morgendlichen Ruhezeiten herabgesetzte Immissionsrichtwerte von 50 dB(A). Die Ruhezeiten am Morgen sind gemäß § 2 Abs. 5 werktags 6 - 8 Uhr sowie sonn- und feiertags von 7 - 9 Uhr.

Bereits die schalltechnische Untersuchung vom 23.10.2017, welche herabgestufte Richtwerte sowohl in den morgendlichen als auch in den abendlichen Ruhezeiten als Beurteilungsgrundlage heranzieht, ergab keine Überschreitung der Immissionsrichtwerte. Auch die aktualisierte schalltechnische Untersuchung, mit Berücksichtigung der letzten geänderten Fassung der 18. BImSchV und den nur in den morgendlichen Ruhezeiten herabgestuften Richtwerten, weist keine Überschreitung der Immissionsrichtwerte auf.

Die angepasste schalltechnische Untersuchung vom 05.02.2018 ist als Anlage 1 der Begründung des Bebauungsplans angefügt und die Ergebnisse sind unter Punkt 5.5 Schallimmissionen in der Begründung zum Bebauungsplan redaktionell ergänzt.

Für die Planung ergeben sich durch die erfolgte Anpassung der schalltechnischen Untersuchung an die aktuelle Fassung der 18. BImSchV keine Veränderungen oder Auswirkungen, da die Richtwerte bereits unter Berücksichtigung der vorangegangenen Fassung der 18. BImSchV und somit der schärferen Richtwerte eingehalten wurden.

Durch die klarstellenden und redaktionellen Änderungen sind die Grundzüge der Planung somit nicht berührt. Eine erneute Auslegung der Planung ist daher nicht erforderlich.

Anlagen:

- Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen aus der förmlichen Beteiligung (Anlage 1)
- Satzungen über die Aufstellung des Bebauungsplans "Bruckwiesenstraße" in Winnenden und die örtlichen Bauvorschriften (Anlage 2)
- Zeichnerischer Teil des Bebauungsplans "Bruckwiesenstraße", Maßstab 1 : 500, des Stadtentwicklungsamts Winnenden vom 23.10.2017 / 05.02.2018 (Anlage 3)
- Textteil zum Bebauungsplan "Bruckwiesenstraße", mit planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften des Stadtentwicklungsamts Winnenden vom 23.10.2017 / 05.02.2018 (Anlage 4)
- Begründung zum Bebauungsplan "Bruckwiesenstraße", vom 23.10.2017 / 05.02.2018 (Anlage 5) – (6 x in Papierform an OB/Fraktionen)